



UNESCO-WELTERBE
Deutschlands
Buchenwälder
sind einmalig
Weltspiegel



GRÖNEMAYER UND STING
GIGANTEN DES POP ZU
GAST IN DER REGION
Kultur



WETTBEWERB
Suchmaschine
Google steht
unter Verdacht
Wirtschaft

SINGEN

MONTAG, 27. JUNI 2011
NR. 145 | 67. JAHR | H
PREIS 1,50 EURO
www.stedkurier.de

SÜDKURIER

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

GOTTMADINGEN

Teufel sorgt sich um das Gemeinwohl

Erwin Teufel, ehemaliger Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, referierte in Gottmadingen über das Thema „Ethik in der Wirtschaft“. „Unser Land lebt von denen, die den Mut zur Selbständigkeit haben“, sagte Teufel und beklagte, dass es zu wenig Selbständige gäbe. „Gewinnmaximierung kann nicht der einzige Maßstab sein“, ist Erwin Teufel überzeugt und rief auf: „Nicht nur das Wohl des Unternehmens, sondern das Gemeinwohl im Blick zu haben. (aks)“

KONSTANZ

Friedliche Fans bei Grönemeyer-Konzert

Die Polizei zieht nach dem Konzert von Herbert Grönemeyer in



Oh, wie ist das schön

Ein Auftakt nach Maß: Die Frauen-WM hat in Berlin mit einem Sieg der Gastgeber begonnen, die Fans feierten in Massen das erste Fest. Und Bundeskanzlerin Angela Merkel erinnerte sich auf der Ehrentribüne sogar an das „Sommermärchen“ von 2006 und lobte das faire Publikum. Zittern zum Schluss, doch es ging gut aus: Kerstin Garefrekes und Celia Okoyino da Mbambi (im Bild) sorgten für das 2:1 gegen Kanada. **Sport** BILD: BETTY

KOMMENTAR

STUTTGART 21

Licht im Tunnel

VON NILS KÖHLER

Und wieder punktet die Bahn. Ausgerechnet der Stressstest, der nach Ansicht der Grünen dem Tiefbahnhof Stuttgart 21 den Gadenstoß verpassen sollte, könnte besser ausfallen als von innen immer wieder erhofft.

Mit einer gezielten Indiskretion aus dem Hause Grube hofft der Bahnchef nun, seinen Gegnern den Wind aus den Segeln zu nehmen. Schon die letzte Runde ging an ihr, als er jeden weiteren Baustopp vom Tisch wischte. Seine Position der Stärkelässt die Projektgegner inzwischen erkennen, dass sie das Feld nach und nach räumen müssen. Stuttgart macht allerdings an dem jüngsten Coup, dass der Stressstest alle Bedenken der Geislerschen Schlichtung beiseiteräumt. Ob das auch wirklich unabhängige Gutachter so sehen, bleibt noch abzuwarten.